



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2016 0062
Datum:	02.11.2016
Fachbereich/Abteilung:	1/50
Sachbearbeiter(in):	Thies Kindler
Aktenzeichen:	50-Ki

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Antrag auf Bezuschussung des Nachbarschaftstreffs 2017

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention	17.11.2016					
Verwaltungsausschuss	06.12.2016					
Rat	08.12.2016					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	22.000 €	31502.431800 und 31550.429.100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	40.240 €			
	gesamt: 62.240 €			
Laufende Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, angemeldet für Haushalt 2017	

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Region Hannover erhält der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., für das Haushaltsjahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 62.240 € für das Kooperationsprojekt Nachbarschaftstreff im Ostlandring.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Mit dem als Anlage beigefügten Antrag hat der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 62.240 € gestellt. Zur näheren Begründung wird auf den Antrag nebst Anlagen verwiesen.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag aus folgenden Gründen stattzugeben:

Aus gleichstellungsrelevanter Sicht ist die weitere Förderung des Nachbarschaftstreffs (NBT) erforderlich.

Besonders geflüchtete Frauen benötigen Ansprechpartnerinnen, denn nicht zuletzt sind es geschlechtsspezifische Fluchtgründe, wie sexualisierte Gewalt, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung oder Verfolgung durch ihre Familien, wenn sie deren Moralvorstellungen nicht entsprechen oder die Flucht vor dem gewalttätigen Ehemann, die sie und ihre Kinder zur Flucht aus ihrer Heimat veranlassen.

Insbesondere für Frauen und Kinder hat ihre Flucht erhebliche gesundheitliche Folgen, Frauen aus Kriegsgebieten sind oft traumatisiert. Und Flüchtlingsfrauen werden doppelt diskriminiert, durch Rassismus und als Frauen.

Geflüchtete Frauen und Mädchen treffen ebenso wie Männer auf ein Wertesystem in Deutschland, was sich von dem des Herkunftslandes erheblich unterscheiden kann. Die hieraus resultierenden Konflikte führen zu Irritationen auf beiden Seiten und erschweren die Integration.

Mit ihren niedrigschwelligen Angeboten und der jahrelang gewachsenen Struktur im nachbarschaftlichen Miteinander leistet der NBT einen erheblichen Beitrag zur Vermittlung von Werten zum Abbau von Vorurteilen.

Der Nachbarschaftstreff ist eine wichtige Kontaktstelle und Anlaufpunkt für MigrantInnen und Flüchtlingsfamilien. Die Mitarbeiterinnen sind verlässliche Ansprechpersonen, sie sind in interkultureller Kompetenz geschult und auf die Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen vorbereitet.

Für die Betreuung und die Integration von Flüchtlingen ist der NBT ein wichtiger Partner. In den Mehrfamilienhäusern im Ostlandring hat die Stadt Burgdorf aktuell 20 Einzelpersonen und 19 Familien (gesamt 103 Personen) in insgesamt 24 angemieteten Wohnungen untergebracht.

Im Einzugsgebiet Südstadt sind in 17 Wohnungen weitere Familien mit 72 Personen untergebracht. Auch diese Familien nutzen oftmals die Unterstützungsleistungen des NBT im Ostlandring.

Ohne die zweite Personalstelle im Nachbarschaftstreff könnten die im anliegenden Antrag speziell für Flüchtlinge genannten Angebote nicht umgesetzt werden und die Stadt Burgdorf müsste zur Betreuung der Flüchtlinge weitere SozialarbeiterInnen einstellen.

Anlage